

99 Prozent der Stimmen

Volker Kieber wurde mit großer Mehrheit wiedergewählt / Hohe Wahlbeteiligung

Gottenheim. Bürgermeister Volker Kieber konnte am Montag seine zweite Amtszeit als Bürgermeister von Gottenheim antreten. Am Sonntag, 17. Juni, wurde der Amtsinhaber und einzige Kandidat von den Bürgerinnen und Bürgern der Turnberggemeinde wieder gewählt – mit 99 Prozent der Stimmen.

Ungeachtet des schönen Wetters waren die Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger den ganzen Tag zahlreich zur Wahl gegangen. Insgesamt waren 2.071 Wahlberechtigte zur Wahl aufgerufen. 1.193 Bürger hatten ihre Stimme abgegeben, davon 207 Bürgerinnen und Bürger per Briefwahl. Der Wahlausschuss unter der Leitung von Bürgermeisterstellvertreter Kurt Hartenbach und Hauptamtsleiter Ralph Klank konnten von 1.173 gültigen Stimmen berichten – nur 20 Stimmen waren ungültig. Damit kann sich der Amtsin-



Kurt Hartenbach (links), Leiter des Wahlausschusses, gab kurz nach 19 Uhr das Ergebnis bekannt.

haber und künftige Bürgermeister von Gottenheim über eine Wahlbeteiligung von 57,6 Prozent freuen – weit mehr als von ihm selbst erwartet, wie er in einer kurzen Ansprache nach der Bekanntgabe des Ergebnisses sagte. Nur 12 Stimmen wurden für Nichtbewerber abgegeben. Bürgermeister Kieber konnte damit 1.161 Bürgerinnen und Bürger

überzeugen, ihm ihre Stimme zu geben. „Das sind rechnerisch 99 Prozent für Volker Kieber“, freute sich Kurt Hartenbach mit dem Bürgermeister und seiner Familie.

Schon kurz nach 18 Uhr hatte die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim am Wohnhaus der Familie Kieber im Neubaugebiet Steinacker-Berg eine große Bürgermeistertanne aufgestellt. Angeführt von der Kapelle des Musikvereins machte sich Volker Kieber – begleitet von Ehefrau Sandra und den beiden Kindern Elisa und Hannes – dann auf den Weg zur Turnhalle, wo der bisherige und zukünftige Bürgermeister von mehreren Hundert Bürgerinnen und Bürgern erwartet wurde. Alle Bürgermeisterkollegen des Sprengels waren gekommen, auch Bürgermeister Otto Neideck und die Landtagsabgeordnete Gabi Rolland (SPD) gratulierten zum Wahlerfolg. Die Gottenheimer Vereine unterhielten mit Musik und bewirteten mit Freibier, Wein und Hefezopf. **Marianne Ambs**